

RS OGH 1997/11/4 10ObS164/97h, 6Ob124/01f, 10ObS96/01t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.11.1997

Norm

ASVG §131

Satzung der oö Gebietskrankenkasse §25

Satzung der oö Gebietskrankenkasse Anh6

Rechtssatz

Die Kürzung des Kostenerstattungsanspruchs bei Inanspruchnahme eines Wahlarztes für "eine" Ordination mit 2/5 der in Betracht kommenden pauschalierten Grundvergütung (Fallpauschale) steht nicht im Widerspruch zu § 131 ASVG. Der Gesetzgeber geht nämlich nicht vom Grundsatz einer vollen Kostenerstattung im Sinne einer Gleichbehandlung von Vertragsärzten und Wahlärzten aus.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 164/97h

Entscheidungstext OGH 04.11.1997 10 ObS 164/97h

- 6 Ob 124/01f

Entscheidungstext OGH 21.06.2001 6 Ob 124/01f

Vgl auch

- 10 ObS 96/01t

Entscheidungstext OGH 10.07.2001 10 ObS 96/01t

nur: Die Kürzung des Kostenerstattungsanspruchs bei Inanspruchnahme eines Wahlarztes für "eine" Ordination mit 2/5 der in Betracht kommenden pauschalierten Grundvergütung (Fallpauschale) steht nicht im Widerspruch zu § 131 ASVG. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109069

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at